

SPIELORDNUNG DER HAMBURGER BADMINTON BREITENSPORTLIGA

Stand Saison 2018/19

1. Die Saison dauert ein Jahr (i.d.R. von ca. Oktober bis Juni). □
2. Gespielt wird ca. ein Mal im Monat nach einem Jahresspielplan. □
3. Die Teams melden sich jeweils direkt per E-Mail bei Alexander Frenzel zur neuen Saison an.
4. Werden mehrere Teams eines Verein gemeldet, trägt das leistungsstärkste Team den Namen "XXX" 1. □
5. Pro Team müssen zwei Ansprechpartner mit E-Mail-Adresse und Mobil-Tel. benannt werden, die immer beide in jeder "Kommunikation" angeschrieben werden müssen. □
6. Die Aktiven müssen Freizeitspieler sein und dürfen vorher nie höher als Kreisklasse / Kreisliga gespielt haben.
Ausgenommen von dieser Einschränkung sind Aktive, deren Einsatz in einer höheren Liga min. 15 Jahre zurück liegt und alle Aktiven Ü60.
In der jeweils laufenden Saison dürfen Aktive der HBBL nicht parallel an einer Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen.
7. Für den Einsatz von Jugendspielern gelten die gleichen Regularien, wie in der HMM (Jugendspieler ab 15 Jahren müssen per Antrag (inkl. medizinischer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Hausarztes und einer Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten) beim HBV angemeldet werden.
8. Nicht volljährige Jugendspieler/innen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr dürfen an der HBBL teilnehmen, wenn sie nicht in einem Jugendteam spielen, das sich für die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert hat und nicht höher als Liga B gespielt haben. Zudem ist die "Freigabeerklärung - Seniorenspielbetrieb - mindestens 14 Tage vor dem ersten Einsatz - bei Alexander Frenzel einzureichen.
Besteht eine Mannschaft zu einem Spieltermin nur aus Jugendspielern, so muss ein mindestens 18 Jahre alter Begleiter oder ein geprüfter Jugendgruppenleiter anwesend sein.
9. Zum Saisonbeginn melden alle Mannschaften eine namentliche (vollständiger Name) Spieler/-innenliste. Es müssen mindestens 6 Aktive gemeldet werden (Voraussetzung um 6 Doppel zu spielen). Nur aus diesem Pool dürfen beliebige Spieler/-innen im Laufe der Saison zum Einsatz kommen. Es kann jederzeit nachgemeldet werden. □
10. In einer Saison darf jeder Spieler nur für ein Team gemeldet sein. Er darf aber in einem höher eingestuften Team desselben Vereins aushelfen. Mit drei Einsätzen (Spieltagen) hat sich ein Spieler im höheren Team festgespielt und darf damit bis Saisonende nur noch für dieses antreten. Jeder Teamwechsel eines Spielers muss im Spielbericht nachvollziehbar dokumentiert werden! Dazu ist zusätzlich zum Spielernamen auch sein Ursprungsteam anzugeben. (Beispiel: Hans Meyer, 2. Team HSV)
11. Heimspiele finden am Trainingstermin (Die früheste Uhrzeit ist dabei 18:00 Uhr) i.d.R. in der Woche statt; Auswärtsspiele somit am Trainingstermin der Gegner.
Mannschaften, die keine eigene Halle für ihre Heimspiele haben, sind verpflichtet einen festen Termin (Ort/Tag/Uhrzeit) z.B. in einem Badmintoncenter zu melden; dieser steht zunächst verbindlich im Spielplan.

12. Ein Punktspiel besteht immer aus 6 Spielen (6 Doppel) außer eine andere Kombination wird in beidseitiger Übereinkunft vereinbart (z.B. 1 Einzel und 5 Doppel oder 3 Einzel und 3 Doppel). □
13. Es spielen HE, DE, HD, DD und MD zum Teil auch gemischt gegeneinander. □ Wer gegen wen spielt, entscheidet eine "Leistungsliste" des entsprechenden Spieltages (Beispiel: Stärkstes Doppel Team A ist "Klaus und Klaus". Stärkstes Doppel Team B ist "Hänsel und Gretel". Dann spielen diese gegeneinander usw.). □
14. Pro Punktspiel darf jeder Spieler nur zwei Mal, aber nicht mehr als ein Mal mit dem selben Partner im Doppel und ein Mal im Einzel, antreten.
15. Kann ein Punktspiel aufgrund von unterzähliger Spielerzahl (< 6) einer Mannschaft nicht beendet werden, sind die abgebrochenen Sätze und die fehlenden Spiele zu Lasten dieser zu werten.
16. Muss ein Punktspiel abgesagt werden, muss das bis spätestens zwei Tage vor dem Termin per E-Mail erfolgen. Andernfalls gilt das Spiel als verloren. □
17. Die einzige "offiziell gültige" Kommunikationsform ist grundsätzlich E-Mail. □
18. Die Heimmannschaft muss das Ergebnis bis max. 3 Tage nach dem Spiel melden. □ Die Ergebnisse werden in dabei in online stehende Formulare eingetragen, deren Zugangs-Link alle Teamvertreter bekommen.
19. Verbunden mit einer Spielabsage muss immer ein alternativer Spieltermin angeboten werden, der vor dem nächsten offiziellen Spieltermin liegen muss / möglichst liegen sollte. Dieser muss dann noch einmal von der anderen Mannschaft bestätigt werden. □ Dieser neue Spieltermin muss außerdem in Kopie an Alexander Frenzel gemailt werden. □
20. Spielball sind in einem deutschen Badmintonlandesverband zugelassene Naturfederbälle, die jeweils von der Heimmannschaft gestellt werden müssen. Einigen sich beide Teams auf die Verwendung von Nylonbällen, so ist das ebenfalls möglich. Auch die Nylonbälle müssen als Spielball in einem Landesverband zugelassen sein.
21. Es gibt aktuell 3 Leistungsklassen (A,B,C) mit z.Zt. je 11 bzw. 12 Mannschaften. □
22. Bei 9 und mehr Teams in einer Spielklasse steigen die ersten drei □ auf und die letzten drei Teams ab. □ Bei weniger als 9 Teams steigen nur zwei Teams auf/ab. □
23. Die Jahresgebühr für das ganze Team beträgt z.Zt. 90,- Euro (HBV-Mitgliedsvereine), 120,- Euro (Nicht HBV-Mitgliedsvereine) □
24. Kommt es zu "Unstimmigkeiten" im Spielbetrieb, werden von Alexander Frenzel (dem Organisator der Liga) zwei Mannschaftsvertreter aus Mannschaften benannt, die in Gruppen spielen, die nicht betroffen sind und außerdem kein Team in der betroffenen Gruppe haben. □ Gemeinsam mit ihm wird die Sachlage einstimmig bzw. mit Mehrheitsbeschluss entschieden. □
Im Zweifelsfall und bei "akuten" Anliegen kann Alexander Frenzel die Entscheidungen auch alleine treffen.
25. Die Saison endet mit dem Saisonabschlussturnier, das (möglichst) immer am drittletzten Samstag vor den Sommerferien stattfindet. □ Relevant ist dabei der Ferienbeginn des Bundeslandes mitspielender Vereine, welches zuerst in die Ferien geht. □
26. Das jährliche Jahrestreffen der Teamvertreter findet nach dem Saisonabschlussturnier statt.
Das Jahrestreffen ist die einzige Instanz zur mehrheitlichen Bestimmung von Regel- bzw. Satzungsänderungen. □ Mit je einer Stimme pro Mannschaft sind nur anwesende Vertreter (eine Person kann dabei immer nur ein Team vertreten) stimmberechtigt. □
27. In gegenseitigen Einverständnis beider Teams können in Bezug auf Spielereinsatz und Spielmodus usw. individuelle Regelungen getroffen werden.